

Juni 2026

Am Donnerstag, den 11. Juni 2026, haben 46 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 am Wassertag teilgenommen.

Dies war nur dank der Förderung durch



möglich.

Vielen Dank an den Förderbereich „Umweltbildung für Kinder und Jugendliche“.

Unser Wassertag startete mit dem gemeinsamen Treffen am Roland-Center. Von dort sind wir mit der Straßenbahn ins Viertel gefahren, um dort den Kinofilm „2467km - Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ zu schauen. Leider wurde dies kurzfristig aufgrund eines Unfalls abgesagt.

Dieser Programmpunkt wird nach den Sommerferien nachgeholt!

Von dort ging es mit der Fähre über die Weser und zu Fuß zum Werdersee. Gemeinsam haben wir die Stationen vorbereitet und Gruppen gebildet. Dann wurden Reihum 4 Stationen bearbeitet:

(1) Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem eigenen Konsum und dem virtuellen Wasser in Lebensmitteln und Kleidung beschäftigt. Virtuelles Wasser wird in der Produktion und Verarbeitung verbraucht und ist für uns häufig unsichtbar. Der direkte Wasserverbrauch beträgt in Deutschland etwa 130 Liter pro Person. Durch unseren Konsum kommen schätzungsweise 7.200 Liter täglich hinzu! Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich geschockt über solche Zahlen und konnten an konkreten Beispielen verstehen, wie sich diese Zahlen je nach Anbauregion unterscheiden.

(2) An einer weiteren Station wurde es sportlich und achtsam. Die Kleingruppen haben Entspannungs- und Atemtechniken ausprobiert, konnten der Natur lauschen und sich erden. Wir sind ein Teil des Kreislaufes der Natur und kämpften doch so häufig dagegen an. Sich bewusst zu machen, wie wichtig Gleichgewicht nicht nur für uns selbst, sondern auch im großen Zusammenspiel der Natur ist, kann uns helfen, unsere Umwelt wertzuschätzen und besser zu schützen.

(3) Es gab auch eine kreative Station. Hier durfte jede/r ein Bild zum Thema Wasser gestalten. Als Einstieg wurde eine Geschichte vorgelesen, die den Weg eines Wassertropfens im Wasserkreislauf erzählte. Obwohl hier zu Beginn der Übung häufig Rückmeldungen wie „Ich kann aber nicht malen.“ kamen, hat doch jede/r ein schönes und kreatives Bild geschaffen :-)

(4) Die letzte Station begann mit der Aufgabe 5 Minuten Müll zu sammeln. Und selbst die vierte Gruppe im Durchlauf fand (leider) noch reichlich Müll an der Badestelle vom Werdersee. Anschließend wurde gemeinsam besprochen, wie Umweltschutz und Müllvermeidung zusammenhängen. Etliche Schülerinnen und Schüler berichteten auch aus unserem Schulumfeld und vom Sodenmattsee.

Nach einer Mittagspause wurden dann alle aktiv. Es gab eine kurze Einweisung für alle auf dem Stand-Up-Paddle. Und dann ging es auch schon aufs Wasser!

Während die erste Gruppe bereits losfuhr, haben sich einige Schülerinnen und Schüler im Werdersee abgekühlt.

Leider endete der Wassertag recht stürmisch durch ein aufziehendes Gewitter. Nach einer kurzen Pause konnten wir den Rückweg zur Schule antreten.

Vielen Dank für die tolle Organisation von Pure Water for generations e.V. und die Förderung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft!

Wir danken auch den Schülerinnen und Schülern, die an diesem Tag sehr engagiert und interessiert teilgenommen haben!

Organisation der Schule durch Franziska Krause

Begleitende Lehrkräfte: Franziska Krause, Ulli Eilers und Olli Just